



Anleitung VPN einrichten mit Windows 10

lanen Sie im Rahmen der Coronakrise, von zu Hause aus zu arbeiten – oder befinden Sie sich womöglich schon im Home-Office? In dem Fall ist es klug – und vor allem effektiv – wenn Sie daheim mit dem Computer genau so arbeiten können, wie es an Ihrem Arbeitsplatz in der Firma der Fall ist. Speziell geht es darum, auf die Netzwerkstruktur Ihrer Firma barriereelos zuzugreifen, also auf Server, Geräte oder Cloud-Dienste. Das Ganze soll natürlich auch sicher sein, damit Dritte keine vertraulichen Informationen abzwacken. Klingt kompliziert, ist aber ganz einfach – und funktioniert sogar mit Windows-10-Bordmitteln: Das Zauberwort heißt VPN. Nie gehört? Kein Problem. Hier erfahren Sie, was das ist und wie Sie Ihren Rechner mit ein paar Kniffen im Handumdrehen fit fürs VPN im Home-Office machen.

Home-Office: Warum eigentlich VPN?

VPN ist ein Virtual Private Network (Virtuelles Privates Netzwerk), das via Internet einen Datentunnel zu Ihrer Firma herstellt. Bei aktiver VPN-Verbindung werden Kommunikation und Daten, etwa wichtige E-Mails und Dokumente, verschlüsselt durch den Tunnel gejagt. Ohne spezielle Zugangsdaten kommt keiner in den Tunnel. Hacker und Netzwerkschleicher fangen höchstens Datensalat ab und schauen somit in die Röhre. Sind Ihre Firmendaten vertraulich, sollten Sie in jedem Fall ein VPN nutzen. Das Ganze hat noch etwas Gutes: Sie benötigen dafür keine komplizierte sowie kostspielige Extra-Technologie. Ihr Computer mit Windows 10 reicht schon aus. Außerdem bietet Windows 10 die Möglichkeit, Ihren PC als VPN-Server einzurichten. Es ist also quasi die umgekehrte Verbindung von der Firma oder irgendwo anders nach Hause.

Die besten VPN-Dienste



NordVPN®

[1,4 - sehr gut](#)
[Zum Angebot](#)



[1,5 - gut](#)
[Zum Angebot](#)



[1,5 - gut](#)
[Zum Angebot](#)



[1,6 - gut](#)
[Zum Angebot](#)



[1,7 - gut](#)

[Zum Angebot](#)



[1,7 - gut](#)

[Zum Angebot](#)



[2,0 - gut](#)

[Zum Angebot](#)



[2,1 - gut](#)

[Zum Angebot](#)



[2,2 - gut](#)

[Zum Angebot](#)



[2,6 - befriedigend](#)

[Zum Angebot](#)



- [Komplette Liste: Die besten VPN-Dienste](#)

VPN ohne CyberGhost & Co.

Bei dieser Anleitung kommt kein externer VPN-Dienst zum Einsatz, wie beispielsweise [Nord VPN](#), [CyberGhost](#) oder [Surfshark](#). So einen bräuchten Sie erst, wenn Sie anonym surfen, [Geoblocking umgehen](#) oder [Netflix aus den USA schauen](#) möchten. Welche VPN-Anbieter derzeit das Maß aller Dinge auf dem VPN-Markt sind, erfahren Sie im großen [VPN-Test](#). Nun aber zurück zu VPN mit Windows 10, das im Folgenden erklärt wird. Hier erfahren Sie, wie Sie Ihren Rechner mit den eigenen Bordmitteln fit für VPN im Home Office machen.

VPN – Windows 10: Erste Schritte

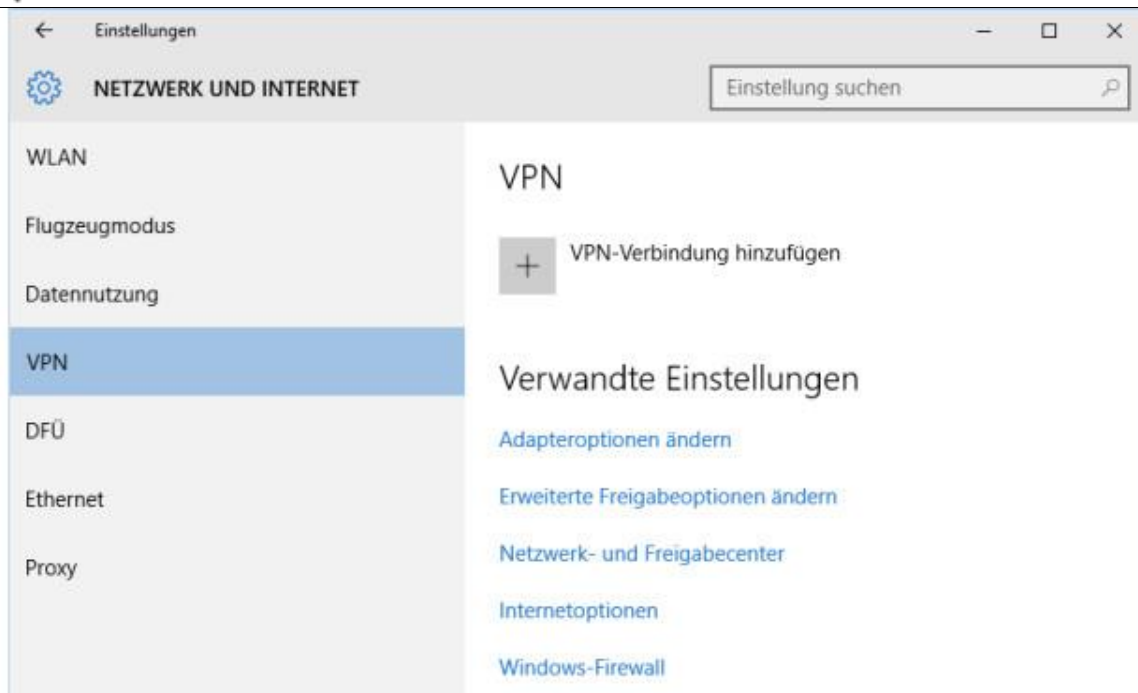
Ihr PC ist mit wenigen Handgriffen bereit für VPN. Dank des integrierten Windows-Clients ist das auch kinderleicht und erfordert keine üppigen Vorkenntnisse. Sollten Sie sich mit einem Firmennetzwerk verbinden wollen, erfragen Sie vorab die Serveradresse und den VPN-Typ vom jeweiligen Administrator. Sind diese Infos parat, geht es auch schon direkt ans Eingemachte:

Schritt 1



Drücken Sie die *Windows-Taste* + *S* und geben Sie *VPN* ein. Dann wählen Sie *Virtuelle Private Netzwerke (VPNs) ändern* aus.

Schritt 2



Im nächsten Fenster wählen Sie *VPN-Verbindung hinzufügen* aus.

Schritt 3



Als VPN-Anbieter wählen Sie Windows aus. Tippen Sie außerdem eine Bezeichnung für Ihr VPN-Netzwerk ein. Dann brauchen Sie nur noch den Servernamen beziehungsweise die IP-Adresse, die Sie beispielsweise vom Netzwerk-Administrator in Ihrer Firma erhalten. Zuletzt wählen Sie die Art der VPN-Verbindung aus, etwa PPTP. Alternativ wählen Sie *Automatisch*, in dem Fall versucht Windows den VPN-Typ selbst zu erkennen.

Schritt 4



Als Anmeldeinformationstyp wählen Sie *Benutzername und Kennwort* und legen danach beide fest. Sind alle Felder ausgefüllt, stimmen die Angaben? In dem Fall schließen Sie die Einrichtung mit *Speichern* ab.

Schritt 5



Wenn Sie jetzt erneut Ihre Netzwerkeinstellungen öffnen, sehen Sie die frisch eingerichtete VPN-Verbindung. Klicken Sie darauf und dann auf *Verbinden*, um den Datentunnel zu aktivieren.

VPN einrichten mit Windows 10: Die Vorteile



Nachdem Sie die oben gezeigten Schritte durchgeführt haben, ist Ihr PC bereit für einen VPN-Ausflug ins gewünschte Netzwerk. Es liegen aber durchaus noch weitere Vorteile in der Nutzung eines Virtuellen Privaten Netzwerks. Vor allen Dingen ist es sicherer, denn die Daten, die Sie per Internet verschicken, verlassen verschlüsselt den Client und sind somit für Dritte nicht sichtbar. Das ist zum Beispiel bei öffentlichen WLAN-Hotspots von Vorteil. Denn die sind oft nicht gesichert, Passwörter und sensible Firmendaten können Hacker leicht abgreifen.

VPN für Windows 10: Server einrichten

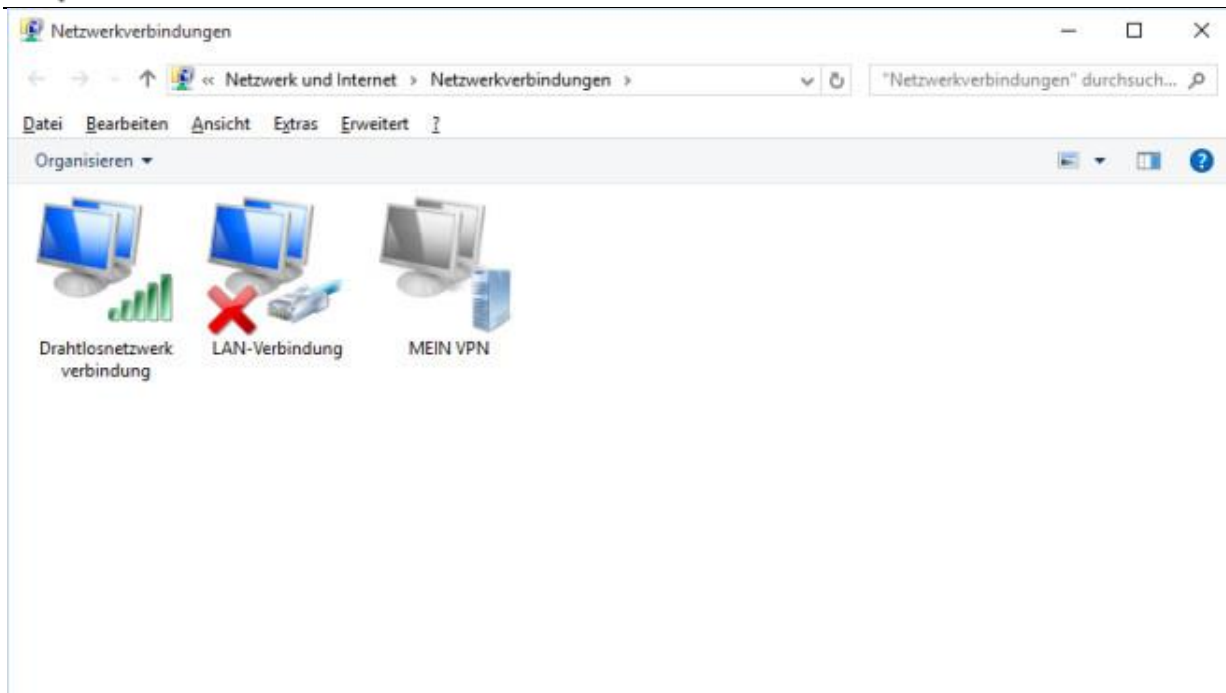
Jetzt ist es an der Zeit, den Spieß einmal umzudrehen und einen Windows-VPN-Server zu nutzen. Denn damit können Sie Ihren PC getrost zu Hause lassen und per VPN aus der Ferne oder direkt im Netzwerk auf ihn zugreifen. In dem Fall fungiert ihr Rechner als VPN-Server und diesen richten Sie mit Windows-10-Bordmitteln recht simpel und schnell ein. Befolgen Sie dazu einfach die folgenden Schritte für den Windows-VPN-Server:

Schritt 1



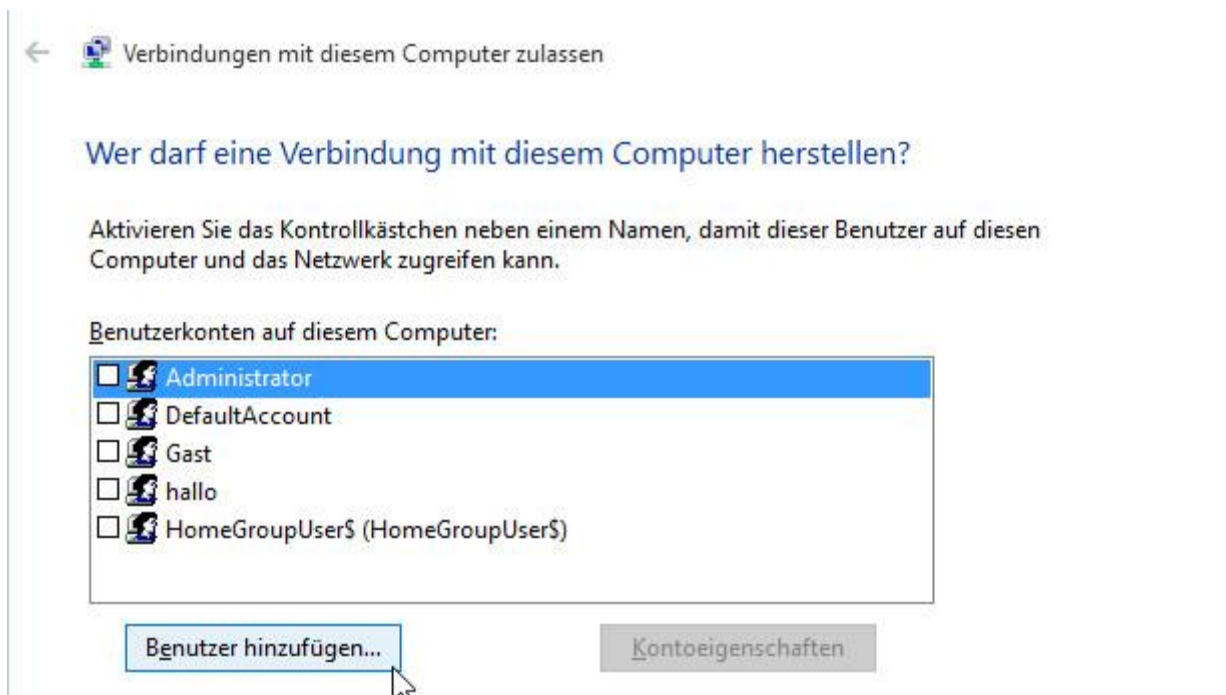
Drücken Sie die Windows-Taste und tippen Sie *Netzwerkverbindungen* ein. Wählen Sie den entsprechenden Menüpunkt aus.

Schritt 2



Klicken Sie auf *Datei* und wählen Sie *Neue eingehende Verbindung...* aus.

Schritt 3



Jetzt wählen Sie einen Benutzer aus oder erstellen kurzerhand einen neuen per Klick auf *Benutzer hinzufügen...* Sollten Sie keinen Benutzer hinzufügen wollen, überspringen Sie den nächsten Schritt.

Schritt 4



Neuer Benutzer

Benutzername: Siegfried

Vollständiger Name:

Kennwort: ••••••

Kennwort bestätigen: ••••••

OK Abbrechen

Geben Sie den Benutzernamen und ein Kennwort ein, um diesem Benutzer den Zugriff per VPN zu erlauben.

Schritt 5

← Verbindungen mit diesem Computer zulassen

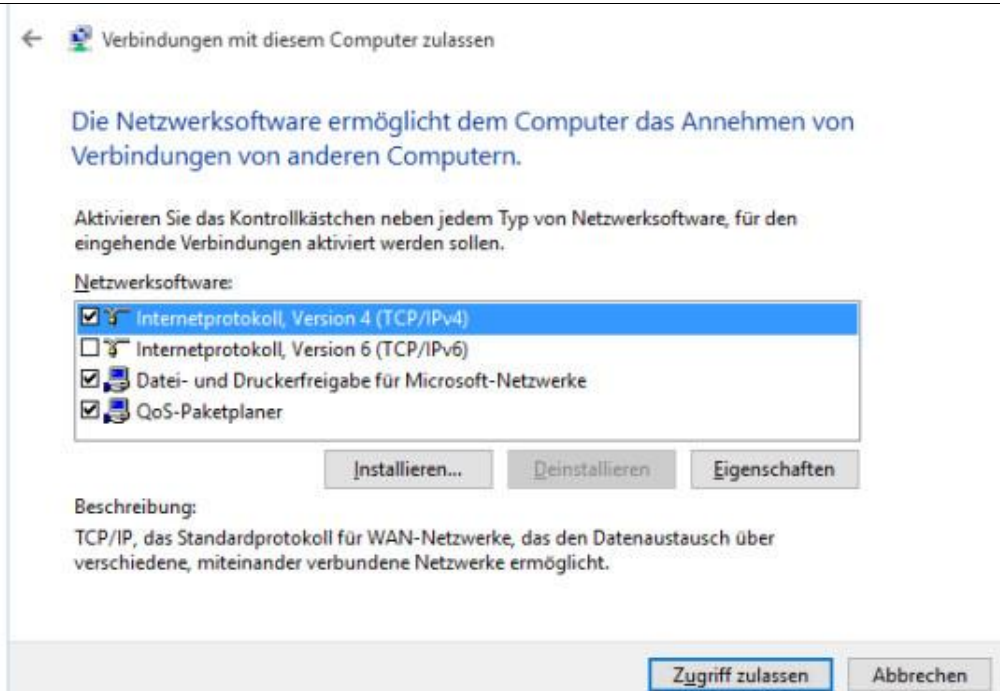
Wie stellen die Benutzer eine Verbindung her?

☒ Über das Internet

Ein anderer Computer kann mit diesem Computer mithilfe einer VPN-Verbindung (Virtuelles Privates Netzwerk) eine Verbindung herstellen.

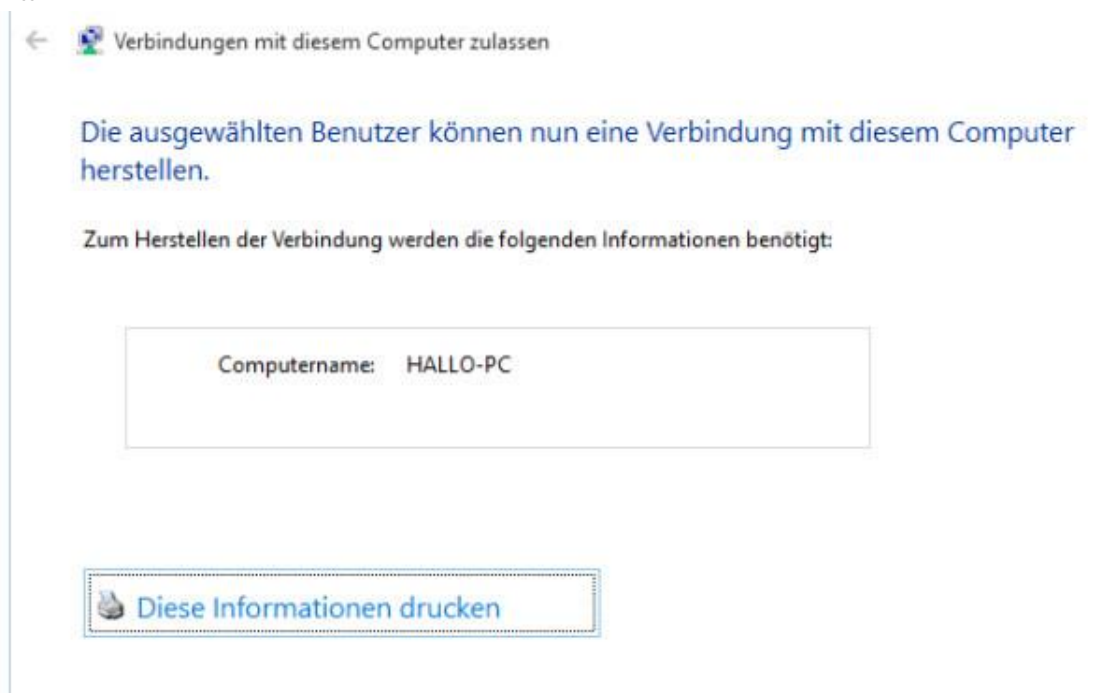
Im nächsten Schritt setzen Sie das Häkchen neben *Über das Internet*. Weiter geht es!

Schritt 6



Verwenden Sie in diesem Fenster die Standardeinstellungen wie abgebildet und schließen Sie die Konfiguration per Klick auf *Zugriff zulassen* ab.

Schritt 7



Abschließend notieren Sie sich den Namen Ihres Computers im Netzwerk oder geben Sie ihn an einen Berechtigten weiter.



Exklusives Angebot für Sie

Quelle: <https://www.computerbild.de/artikel/cb-Ratgeber-Software-VPN-Windows-10-24129175.html>

Weitere Infos hier:

VPN: Was das ist, wie es funktioniert und welche Anbieter die besten sind [hier](#)

VPN FritzBox: So funktioniert die Einrichtung [hier](#)